

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Anfang November in meiner Vaterstadt Norden unter der Firma

Focko Sasbargen

eine Sortimentsbuchhandlung eröffne. Vertrautheit mit den hiesigen Verhältnissen, langjährige, in angesehenen Firmen gesammelte Erfahrungen und genügende Geldmittel lassen mich eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens erhoffen.

Meine Vertretung übernahm Herr F. Volckmar in Leipzig, der stets in der Lage sein wird, Barverlangtes einzulösen.

An die Herren Verleger, die mir auf mein Rundschreiben noch keine Nachricht gegeben haben, richte ich nunmehr nochmals die höfliche Bitte um Konto-Eröffnung und um Zusendung ihrer Kataloge und Rundschreiben.

Hochachtungsvoll

Norden, den 1. November 1904.

Focko Sasbargen.

Aus dem Verlag von B. G. Teubner in Leipzig ging durch Kauf mit allen Rechten und Vorräten in unseren Besitz über:

Die Arche Noah

Reime von Fritz u. Emily Kögel.

Mit Bildern von G. Eichrodt, O. Fikentscher, A. Haneisen, F. Hein, K. Hofer, H. v. Volkmann u. Bertha Welte.

Gr. 4°. Eleg. fart. M 2.80 ord., M 1.90 netto.

Wir bitten hiervon Notiz zu nehmen und von jetzt ab alle Ihre Bestellungen an uns zu richten.

Hochachtungsvoll

Köln a/Rh. Schaffstein & Co.

*) Wird bestätigt:

B. G. Teubner.

Unsere bestehende Buch- und Papierhandlung bringen wir mit heutigem Tage in direkten Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel. Unverlangte Sendungen verbeten, dagegen alle Zirkulare, Prospekte etc. erwünscht.

Herr Paul Stiehl in Leipzig übernahm unsere Kommission.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe, Baden, 29. Oktober 1904.

Gebrüder Knauth.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel mache ich die ergebene Mitteilung, dass meine unter der Firma M. Schmidt betriebene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung durch Kauf mit allen Aktiven und Passiven an Herrn L. Strube übergegangen ist.

Für Ihr freundliches Entgegenkommen bestens dankend, bitte ich, Ihr volles Vertrauen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen. Ebenso danke ich nochmals Herrn F. Volckmar in Leipzig für seine jederzeit wohlwollende und zweckentsprechende Vertretung meiner Interessen.

Hochachtungsvoll

Ratzeburg, im Oktober 1904.

Angèle Schmidt.

Anschliessend hieran beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich obengenanntes, seit ca. 40 Jahren bestehendes Geschäft mit allen Aktiven und Passiven erworben habe und unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

M. Schmidt Buchhandlung (Inh. L. Strube)

weiterführen werde.

Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernahm ich das gesamte Kommissionslager sowie die Verbindlichkeiten der Firma für die festen Bezüge 1904. Die Vertretung blieb in den bewährten Händen des Herrn F. Volckmar in Leipzig, der stets mit genügenden Barmitteln versehen sein wird, um bei Kreditverweigerung fest Verschriebenes bar einzulösen.

Meinen Bedarf an Novitäten etc. wähle ich gewissenhaft selbst und bedauere, unverlangte Sendungen mit Nachnahme der Spesen zurücksenden zu müssen.

Die Erfahrungen meiner 15jährigen buchhändlerischen Tätigkeit in den hochangesehenen Firmen: Albert Rathke in Magdeburg, Kramer & Baum in Krefeld, Lipsius & Tischer in Kiel, Amsler & Ruthardt, Kgl. Hofkunsthandlung in Berlin, Schlüter'sche Buchhandlung in Altona lassen mich eine gesunde Weiterentwicklung meines Geschäfts auf der gegebenen soliden Basis erhoffen, und ich bitte die Herren Verleger, mich durch Zusendung von Prospekten und Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ratzeburg, im Oktober 1904.

L. Strube,

i. Fa. M. Schmidt Buchhandlung.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich mein seit 1829 bestehendes Sortiment unter der Firma:

Anton Lützenkirchen

Buch-, Kunst- u. Devotionalienhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr gebracht habe.

Ich verwende mich speziell für Katholika, werde aber meinen Bedarf selbst wählen.

Zusendung von Katalogen, Wahlzetteln etc. erwünscht.

Meine Vertretung habe ich Herrn Carl Knobloch in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Bonn, den 1. November 1904.

Anton Lützenkirchen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Alfred Strauch

eine Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung eröffnete, die ich hiermit in direkten Verkehr mit dem verehrlichen deutschen Buchhandel bringe. Durch gute Fach- und Platzkenntnis, sowie ausreichende Betriebsmittel unterstützt, hoffe ich, dass es mir gelingen wird, Verbindungen mit Verlagsfirmen zu lohnenden zu machen, und ich bitte Sie daher um Einsendung von Katalogen und Anzeigen über Neuerscheinungen, sowie Vertriebsmaterial für Zeitschriften und anderes. Meine Vertretung übernahm die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Lodz, den 28. Oktober 1904.

Dzielnastrasse 4. Alfred Strauch.

Berlin, den 26. Oktober 1904.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, dass wir unter der Firma

Verlag „Lustige Gesellschaft“ G. m. b. H. einen Zeitschriften-Verlag begründet haben, dessen Hauptaufgabe die Herausgabe der humoristischen Wochenschrift

„Lustige Gesellschaft“

ist.

Das Blatt erscheint zum ersten Male am Donnerstag den 3. November 1904. Der Bezugspreis beträgt 1 M pro Vierteljahr, 10 M pro Einzelnummer.

Wir liefern zu folgenden Nettopreisen:

Einzelne Nummern	à 6 M
ab 10 Nummern	à 5 M
für 1 Quartal	60 M

Unsere Kommission, sowie die Auslieferung für Leipzig hat Herr Otto Maier freundlichst übernommen.

Wir bitten um tätige Verwendung für unsere Wochenschrift und stellen Probenummern gern gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 11.

Königgrätzerstrasse 41, II.

Verlag „Lustige Gesellschaft“
(Gesellschaft mit beschränkter Haftung).

Den Herren Verlegern

bringe ich hierdurch zur Kenntnis, dass ich auf der Rückseite allen Novitätenbestellungen einen farbigen Zettel aufklebe. Meine Kommissionäre sind angewiesen, kein Novitätenpaket ohne diesen Zettel weiterzubefördern. Sollten sich trotzdem in den Paketen noch unverlangte Bücher finden, so werden diese mit Nachnahme von 25 M pro Kilo zurückgesandt (angefangene Kilo gelten als voll). Die Herren Verleger, mit denen besondere Vereinbarungen getroffen sind, bekommen farbige Zettel zugestellt.

Victor von Zabern,
Mainz.

Meine am hiesigen Platze seit 1891 bestehende Buchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Reumittelwalde, 27. Oktober 1904.

Carl Glag.

1256